

Judo Regionalliga

JZ Heubach ist zu Hause nicht zu schlagen

Am vergangenen Samstag fand in der Sporthalle in Heubach der Abschlusskampftag der Regionalliga Süd statt. Als Achter in der Tabelle befand man sich im Abstiegskampf und musste im Heimkampf wenigstens eine der zwei Begegnungen gewinnen. Als Gäste waren der JSV Tübingen und die TG Schweinfurt angereist. Mit rund 500 Zuschauern hatten die Heubacher eine lautstarke Unterstützung für ihre Heimkämpfe. Als erstes stand die Begegnung JSV Tübingen gegen die TG Schweinfurt an. Diese endete mit einem 4:2 für Schweinfurt.

Zum Auftakt mussten die Heubacher gegen die Tübinger antreten. Denkbar unglücklich der Start als Rene Täuscher Solyu mit zwei kleinen Wertungen unterlag. In der Gewichtsklasse bis 60 kg holte Alexander Volk in einem souverän geführten Kampf den Punkt zum Ausgleich. Matthias Klee, Garant für einen sicheren Punkt, konnte Hillenbrand vorzeitig durch eine Abtauchtechnik bezwingen und brachte das Judozentrum mit 2:1 in Führung. Nach einem verbissen geführten Kampf in der Gewichtsklasse bis 73 kg, in dem keiner der Athleten eine Wertung erzielen konnte trennten sich Simeon Schmid und Hank mit einem Unentschieden. Gegen Beck hatte der Heubacher Sven Koch ein schweres Los gezogen; nach einem packenden Kampf musste er sich letztendlich geschlagen geben. Im Schwergewicht übernahm Sven Albrecht die Initiative und ließ Bleck nicht zum Zuge kommen und siegt durch einen schwungvollen Schulterwurf vorzeitig. 3:2 für Heubach. Im letzten Kampf hatte es Matthias Dambacher mit einem defensiv eingestellten Gegner zu tun, doch die Aktivitäten des Heubachers wurden belohnt und nach fünfminütiger Kampfzeit lag er mit einer kleinen Wertung vorne. Der Grundstein für den Klassenerhalt war mit einem 4:2 Sieg über den JSV Tübingen gelegt. Jetzt ging es noch darum gegen Schweinfurt zu gewinnen um einen weiteren Platz in der Tabelle gut zu machen.

Wie im ersten Durchgang gegen Tübingen, so wurde auch gegen Schweinfurt der erste Kampf abgegeben. Bis 60 kg lag Volk in der ersten Minute bereits durch eine große Wertung zurück. Aber durch unablässigen Einsatz konnte er seinen Gegner zermürben und gewann seinen Kampf vorzeitig. Dem permanenten Druck von Matthias Klee war auch der Schweinfurter Feiler nicht gewachsen und musste nach einem Armhebel aufgeben. Den Ausgleich holt sich Schweinfurt bis 73 kg als Simeon Schmid in letzter Minute mit Ippon unterlag. Bis 81 kg kam diesmal Franz Wöhrl zum Einsatz der durch starke Wurfansätze beeindruckte. Aufgrund körperlicher Überlegenheit musste der sich dann aber mit einem Hüftwurf geschlagen geben. Jetzt war die Unterstützung der Heubacher Fans gefordert nach dem Schweinfurt mit 3:2 in Führung ging. Diese Unterstützung spornte Sven Albrecht an. Nach dem er 2 Yuko (kleine Wertung) und 1 Waza-ari (große Wertung) erzielt hatte holte er seinen Gegner mit einem Schulterwurf von den Beinen. Ippon. 3:3. Die ganze Last ruhte jetzt auf Matthias Dambacher. Der Kampf gestaltete sich die ersten drei Minuten ausgeglichen. Als Dambacher dann eine kleine Wertung gelang musste Berger offener und aktiver werden. Diese Chance nutzte Dambacher für weitere Wertungen und gewann vor Ende der Kampfzeit mit einem Haltegriff. Das Judozentrum Heubach siegte zwar knapp aber verdient mit 4: 3 über die TG Schweinfurt und sicherte sich mit dem sechsten Tabellenplatz den Verbleib in der Regionalliga.

Als Aufsteiger zeigt sich Trainer Erwin Bernhard sehr zufrieden nach dem man verletzungsbedingt mehrere Kämpfer in dieser Saison nicht einsetzen konnte. Hoffnung machen auch die jungen Nachwuchskämpfer des Rosensteinteam die sicher in der kommenden Ligarunde ihren Platz in der Mannschaft finden werden.

Die Abschlusstabelle

	Punkte	Einzelkampfpunkte
1. BC Karlsruhe	14:2	41:12
2. TSV Abensberg II	14:2	40:16
3. TV Erlangen	12:4	31:24
4. FT 1844 Freiburg	10:6	25:27
5. KSV Esslingen	9:7	29:23
6. JZ Heubach	6:10	22:29
7. TG Schweinfurt	4:12	21:33
8. JSV Tübingen	2:14	18:34
9. TSV Großhadern II	1:15	13:42